

17.20

**Abgeordneter Michel Reimon, MBA (Grüne):** Wenn Kollege Hauser, mit dem ich nicht per du bin, hier die Opferrolle einnimmt, muss ich natürlich tatsächlich berichtigen.

Ich bin zu ihm hingegangen (*Abg. Hauser weist auf den Sitzplatz neben sich*), dorthin, wo er hinzeigt – genau! –, und habe gesagt, dass das Nazijargon ist. (*Zwischenruf des Abg. Hauser.*) – Das habe ich gesagt. Wenn das jemand verwendet, ist er ein Nazi.

Sie können ja auch herausgehen und das berichtigen. Jetzt waren Sie dreimal heraußen, haben sich nicht dafür entschuldigt. (*Zwischenrufe der Abgeordneten Hauser und Rauch.*) – Das Wort wenn werden Sie verstehen. Was soll ich jetzt von der ganzen Geschichte halten, wenn Sie diesen Jargon nicht zurücknehmen?

Machen Sie sich aber bitte nicht zum Opfer! – Danke.

Ich habe das so, wie Sie es - - (Ruf bei der FPÖ: ... ein Wahnsinn!)

17.21

**Präsidentin Doris Bures:** Herr Abgeordneter, wir haben klare Regelungen für tatsächliche Berichtigungen. Danke vielmals. (*Ruf bei der FPÖ: Was war denn das jetzt? – Ruf: Irre!*)

Wir gehen in der Rednerliste weiter. Nächste Rednerin: Frau Abgeordnete Julia Seidl. – Bitte.